

## Sicherungsdraht-Zange Best.Nr. 10001345

Die Sicherungsdraht-Zange dient zum optisch ansehnlichen, haltbaren Winden von Sicherungsdrähten, wie sie an Sportfahrzeugen, Oldtimern und sonstigen Fahrzeugen Anwendung finden, die starken Vibrationen und Erschütterungen unterliegen. Schraubverbindungen an der Bremse und am Motor, sowie Ölablassschrauben, Öleinfüllschrauben und sonstige vibrationsgefährdete Bauteile können mit Draht gegen Verlust und Folgeschäden gesichert werden.

Die jeweiligen Bauteile (z.B. Schrauben) müssen zum Durchführen des Drahtes mit einer Bohrung versehen werden. Verwenden Sie stets nur speziellen Sicherungsdraht (Best.Nr. 10003002 Länge 10 Meter)– dieser gehört nicht zum Lieferumfang.

Das Sichern von Schraubverbindungen kann z.B. wie folgt geschehen:



- Versehen Sie das Objekt und seinen Haltepunkt oder die Objekte mit einer dem Durchmesser des Drahtes angepaßten Bohrung.
- Die Bohrungen sollten so verlaufen, dass der Draht die Objekte gut festhält und ein Lösen bestmöglich verhindert.
- Ziehen Sie ein genügend langes Stück Draht durch die Ausgangsbohrung, sodass es an beiden Seiten mit gleicher Länge herausragt. Verdrillen Sie den Draht um eine Windung.
- Lösen Sie den Griff der Sicherungsdraht-Zange aus der Arretierung, indem Sie ihn zum Zentrum drücken.
- Greifen Sie beide Drähte mit der Zange auf eine Länge, wie sie benötigt wird, um den verdrillten Draht zum nächsten Haltepunkt zu führen. Klemmen Sie die Drähte mit Hilfe der verchromten Arretierklinke im Maul der Zange fest.
- Ziehen Sie nun an der verchromten Endkappe der Zange. Durch die im Zentrum befindliche Spindel wird ein Verdrillen des Drahtes erreicht.
- Führen Sie ein Drahtende durch den nächsten Haltepunkt und verdrillen Sie den Draht erneut.
- Fahren Sie fort, bis alle Haltepunkte gut miteinander verbunden sind und der Restdraht ebenfalls ein Stück weit verdrillt wurde. Schneiden Sie überschüssigen Draht mit dem Klingenteil des Zangenmaules ab.